

Wasserwerke West erzgebirge investieren in 2016 14,5 Mio. €



Dr. Frank Kippig, Geschäftsführer

Mit großer Mehrheit beschloss die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserwerke West erzgebirge (ZWW) am 09. Dezember 2015 die Wirtschaftspläne für das Jahr 2016. Danach wird der ZWW in diesem Jahr insgesamt 14,522 Mio. € investieren. 9,811 Mio. € entfallen davon auf die Sparte Abwasser und 4,711 Mio. € werden in der Sparte Trinkwasser investiert, so der Geschäftsführer des ZWW, Dr. Frank Kippig. Im Abwasser liegt der Hauptbestandteil der Investitionen im Ausbau des Kanalnetzes um weitere Gebiete abwassertechnisch anzuschließen. Geplant sind insgesamt 520 neue Abwasservollanschlüsse für insgesamt 1.560 Einwohner. Darüber hinaus will der ZWW in 2016 die beiden vom Hochwasser 2013 beschädigten

Kombibecken der Zentralkläranlage Wolfsgrün vollständig erneuern. Ebenso ist eine Erneuerung der Zentralkläranlage Elterlein geplant. Da in den vergangenen Jahren mehrere Anlagenteile ausfielen, steht hier Erneuerungsbedarf an. In der Zentralkläranlage Schwarzenberg ist in 2016 eine Erweiterung der maschinellen Schlammvordickung vorgesehen. Bereits in den vergangenen Jahren führte der ZWW in seinen Kläranlagen zahlreiche Energieeinsparungsmaßnahmen durch und produziert in den Zentralkläranlagen Thalheim und Schwarzenberg selbst Energie für den Eigenbedarf. Diese Maßnahmen zeigen Wirkung, so der Geschäftsführer. So will der ZWW in 2016, trotz der Erweite-

lung des Kläranlagenbestandes, seinen Gesamtenergiebezug im Bereich Abwasser auf 4.615 MWh senken. Noch in 2012 hatte der ZWW im Bereich Abwasser einen Fremdenenergiebezug von 5.972 MWh, das entspricht einer Einsparung von 22,7 % in vier Jahren. Bis auf die Hochwasserförderung für den Wiederaufbau der

durch das Hochwasser zerstörten Kombibecken der Zentralkläranlage Wolfsgrün wird der ZWW in 2016 im Abwasserbereich nahezu keine Förderung mehr erhalten. Betrag der durchschnittliche Fördersatz für Abwassermaßnahmen aus der Förderrichtlinie Siedlungswirtschaft in 2010 noch ca. 60 %, so sind es in 2016 gerade mal 2 – 4 %. Die Förderung von Abwasserinvestitionen wurde und wird vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMuL) systematisch herunter gefahren. In der jetzt neu in Kraft getretenen Förderrichtlinie Siedlungswirtschaft ist die Förderung von Trinkwasserinvestitionen sogar gänzlich ausgeschlossen, betont Kippig. In der Sparte Trinkwasser ist in

2016 die Auswechslung eines weiteren 1,1 km langen Teilschnittes der Trinkwasserfreispiegelleitung zwischen Carlsfeld und Johanngeorgenstadt geplant. Bereits in 2015 erfolgte in einem ersten Bauabschnitt die Erneuerung von 1,9 km Leitung der insgesamt 9,3 km langen Leitung. Auf dem Rabenberg in Breitenbrunn ist beginnend ab 2016 der Bau eines neuen Hochbehälters mit einem Fassungsvermögen von 2 x 200 m³ einschließlich der Auswechslung der Anbindung zur Fernwasserverbindungsstrecke Johanngeorgenstadt – Schwarzenberg geplant. Zum Einen erfüllt der bisherige Hochbehälter mit nur einer Kammer nicht mehr die technischen Anforderungen, zum Anderen soll das Trinkwassersystem auch für eine grenz-

übergreifende Löschwasser-versorgung genutzt werden, die es bisher noch nicht gibt. Neben den überregionalen Trinkwasserinvestitionen steht in diesem Jahr die Erneuerung der Trinkwasserortsnetze im Mittelpunkt. Um Synergien zu nutzen, wechselt der ZWW schon seit Jahren bei allen Kanalbaumaßnahmen auch die Trinkwasserleitungen mit aus. Durch einen vermehrten Straßenbau der Kommunen und der Landesanstalt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) kommen in 2016 weitere Ortsleitungen hinzu. Mit einer Jahresinvestitionssumme von 14,522 Mio. € wird der ZWW auch in 2016 einer der wichtigsten Auftraggeber der hiesigen Bauwirtschaft bleiben, so der Verbandsvorsitzende des ZWW, Joachim Rudler.

Abwasserinvestitionen des ZWW in 2016 größer als 250 T€

- Fertigstellung der Ortsentwässerungen im Ortsteil Eibenberg von Burkhardtsdorf und in Auerbach
- Beginn der Ortsentwässerung im Ortsteil Schwarzbach von Elterlein und im Ortsteil Rittersgrün von Breitenbrunn
- Erneuerung der Kläranlagen in Elterlein und Wolfsgrün
- Bau eines Schmutzwassersammlers in der Neuen Gasse im Ortsteil Leukersdorf von Jahnsdorf
- Bau eines Schmutz- und Regenwassersammlers in der Forst- und Ebertstraße in Lauter, in der Weidauer Straße in Schwarzenberg, in der Dorfstraße im Ortsteil Brünlos von Zwönitz und auf dem Badberg in Gornsdorf
- Fertigstellung des Schmutzwasseranbindungssammlers zwischen Grünstädte l und Pöhla von Schwarzenberg

Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus Kleinkläranlagen (KKA) sowie Abwasser aus abflusslosen Gruben im Verbandsgebiet des ZWW ab 2016

Die Schlamm- und Abwasserentsorgung erfolgt nach dem bekannten Bestellsystem in festgelegten Zeiträumen für das jeweilige Gemeindegebiet. Auf dieser Grundlage erstellt das Entsorgungsunternehmen **Wochen-Tourenpläne** mit dem Ziel, über das Jahr verteilt einen kontinuierlichen und planbaren Ablauf zu gewährleisten. Für 2016 gelten nachfolgend aufgeführte Entsorgungszeiträume. Der Kunde wählt je nach Erfordernis, bei vollbiologischen KKA nach Vorgaben der Wartungsfirma, zwischen den angegebenen Entsorgungszyklen im 1. oder 2. Halbjahr. **Um längere Wartezeiten auszuschlie-**

Ben, empfiehlt sich hier eine rechtzeitige Bestellung. Die Abarbeitung von Daueraufträgen erfolgt in gewohnter Weise nach den vereinbarten Terminen. Bedarfsbestellungen sind weiterhin möglich für abflusslose Gruben mit geringem Speichervolumen und bei Stilllegungen von KKA im Zuge von Baumaßnahmen. Die Transportleistung zur Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus KKA sowie Abwasser aus abflusslosen Gruben wurde vom Zweckverband Wasserwerke West erzgebirge (ZWW) in 2015 für die Jahre 2016 und 2017 europaweit neu ausgeschrieben. Den Zuschlag er-

hielt die Bietergemeinschaft Landkreisesentsorgung Schwarzenberg und SSD Entsorgung & Rohrreinigung Crimmitschau. Beide Firmen waren bereits für den ZWW erfolgreich tätig. Wie auch schon in den Vorjahren wird die Landkreisesentsorgung Schwarzenberg für die Einzugsgebiete Kläranlagen Schwarzenberg und Wolfsgrün (MB 1) und die SSD Crimmitschau für das Entsorgungsgebiet Kläranlage Thalheim (MB 2) verantwortlich sein. Während der ZWW seine Fäkalschlammnahmepreise beibehält, erhöhten die Transportfirmen ihre Leistungspreise. Ab 01.01.2016 gelten folgende Preise:



entsorgte Menge Fäkal-/Klärschlamm/ Abwasser einschließlich Reinigung in Verbandskläranlagen	Entsorgungsgebiet MB 1 (€/m)	Entsorgungsgebiet MB 2 (€/m)
• Regelentsorgungspreis gesamt	27,4	27,41
dav. Transportleistungen	14,92	14,92
dav. Reinigungsleistungen ZWW1	12,49	12,49
• Havariepreis gesamt	42,66	34,39
dav. Transportleistungen	30,17	21,90
dav. Reinigungsleistungen	12,49	12,49
• Zuschlag für außerplanmäßige Entsorgungen bis 10 km Transportentfernung	3,87	0,65
über 10 – 25 km Transportentfernung	5,06	1,25

Der Zuschlag für außerplanmäßige Entsorgungen kann erhoben werden, wenn der Kunde auf eine Entsorgung innerhalb von 3 Tagen nach seiner Bestellung besteht und das Entsorgungsunternehmen seine Tourenpläne umstellen muss bzw. ein zusätzliches Fahrzeug zum Einsatz benötigt. **Leistungen im Havariefall** außerhalb der regulären Arbeitszeit, an Wochenenden und an Feiertagen werden weiterhin über Bereitschaftsdienste gesichert. Auch kann für Bestellungen die

Hauptbereitschaft des ZWW unter Tel.-Nr. 03774/144-0 in Anspruch genommen werden. Um fehlerhafte Schlammentnahmen bei vollbiologischen KKA zu vermeiden, sollte der Anlagenbetreiber mit vor Ort oder mindestens die Schlamm-entnahmestelle gekennzeichnet sein. Das Betriebstagebuch bzw. das letzte Wartungsprotokoll sind vorzulegen. Für Rückfragen stehen den Kunden die Meisterbereiche des ZWW zur Verfügung.

• Meisterbereich Schwarzenberg Tel.-Nr. 03774/144-118
 • Meisterbereich Thalheim Tel.-Nr. 03721/6088-10
 • sowie die Zentrale in Schwarzenberg unter Tel. Nr. 03774/144-0.
 Über die aktuellen Tourenpläne und die Bestellung der Fäkalschlamm-entsorgung des ZWW erhält der Kunde jederzeit Einsicht im Internetportal der Wasserwerke unter:

www.wasserwerke.net => Service => Tourenpläne

Entsorgungszyklen – Gebiet MB 1 (Meisterbereich Schwarzenberg)	
Entsorgungsunternehmen:	OT Schwarzbach, OT Hermannsdorf
Landkreisesentsorgung Schwarzenberg GmbH	Grünhain-Beierfeld
Straße der Einheit 90	April-Mai/September
08340 Schwarzenberg	OT Waschleithe
Tel. 03774/1506-0 bzw. 03774/150611	April/September
	Johanngeorgenstadt
	Mai-Juni / August-September
	Lauter-Bernsbach
	März-Mai/September-Oktober
	Raschau-Markersbach
	März-April/September-Oktober
Breitenbrunn April - Mai, OT Antonsthal März - April, OT Rittersgrün Mai/September, OT Tellerhäuser Mai, OT Erlabrunn	OT Langenberg Februar-April/September-Oktober
Eibenstock Mai-Juni/Juli-August	Schwarzenberg Februar-März
OT Wolfsgrün, OT Neidhardtsthal, OT Wildenthal, OT Oberwildenthal, OT Weitersglashütte, OT Carlsfeld, OT Blauenthal	OT Bermsgrün, OT Erla-Crandorf, OT Grünstädte l, OT Pöhla
Elterlein Februar-März/Oktober - November	März-April/Oktober-November
	Schönheide
	Mai-Juni/Juli-August
	Stützengrün OT Lichtenau, OT Hundshübel
	Mai-Juni/Juli-August

Entsorgungszyklen - Gebiet MB 2 (Meisterbereich Thalheim)	
Entsorgungsunternehmen:	SSD Entsorgung & Rohrreinigung GmbH
Am Wetterkreuz 3	Jahnsdorf Mai/September
08451 Crimmitschau	OT Leukersdorf, OT Seifersdorf, OT Pfaffenhain
Tel. 03762/942155 bzw. 017661215164	März-April/August
	Neukirchen Mai/September
	OT Adorf Mai-Juni/September
	Thalheim
	Juni-Juli/Oktober-November
	Zwönitz
	April-Mai/
	August-September
	OT Brünlos Juni-Juli/Oktober
	OT Dorfchemnitz
	Juli/November
	OT Günsdorf
	Juli/September
	OT Lenkersdorf nach Bedarf
	OT Hornersdorf nach Bedarf
	Auerbach
	Februar-März/Oktober
	Burkhardtsdorf
	Februar-April/
	Oktober-November
	OT Meinersdorf
	Februar-März/November
	OT Kemtau/Eibenberg
	Mai/September
	Gornsdorf
	Februar-März/Oktober